

Es ist wahr und längst bekannt, daß ein wohlausgetragenes Neukirchner Kind sich nicht so leicht verblüffen läßt und Lieb war ein solches Kind. In der Schänke hätte er den Stoß mit einem Faustschlage vergolten, der allenfalls einen Ochsen niedergestreckt haben würde; aber heute schien es ihm doch rathsam, dem Angriffe nur passiven Widerstand entgegenzusetzen.

Lob war nun am Ende seiner Beschwörung und hätte mit dem glänzenden Erfolge derselben sehr zufrieden sein können, wenn nicht plötzlich der hinkende Bote nachgekommen wäre und eine früher übersehene Anmerkung in dem Buche ihn belehrt hätte, er müsse, um seine gespenstigen Gäste wieder in die Ofenpfanne zurückzubannen, die Zauberformel — rückwärts lesen!

Ja, rückwärts lesen! der arme Lob kratzte sich in höchster Verlegenheit hinter seinen ansehnlichen Ohren; er hatte zwar im Katechismus und Gesangbuch vorwärts lesen gelernt, aber rückwärts hatte ihm sein alter Schulmeister nicht gelehrt.

Lob theilte seinen Freunden den kizlichen Uebelstand mit, die sich nun ebenfalls ihrerseits hinter den Ohren kratzten, — ein Ausdruck höchster Verlegenheit, durch welchen ermuthigt das anwesende Gethier der Hölle anfing, strategisch ganz vorzügliche Angriffe auf die Herren Beschwörer zu unternehmen.

Der enge Raum der Stube wurde nun zum Schauplatz eines hartnäckigen Kampfes; und je eifriger die Angegriffenen bemüht waren, ihre Gegner von sich fern zu halten, desto häufiger und energischer arbeiteten die Hörner der Böcklein an ihren Rippen.

Stoß auf Stoß erfolgte und dabei meckerten die Bestien boshaft einander zu, als ob sie sich gegenseitig zu neuen Exercitien und Experimenten anfeuern wollten.

Ohne alle Frage war die Lage der armen Burschen trostlos genug, besonders die des am meisten betheiligten Schmidt-Lob.

„Da haben wir's nun,“ wehklagte Lieb, „ich fühle meinen Leichnam nicht mehr und muß ganz schwarz angelaufen sein, wie ein alter Schwert-Groschen. Lob, lies das Teufelsbuch zurück, oder ich vergreife mich an Dir!“ —

„Ja, Lob, lies Dein Buch zurück, oder ich falle sammt dem Lieb über Dich her!“ stimmte auch Toffel bei. „Ich bin auf allen Gliedern morsch und trage auf zeitlebens einen Knax davon. Ueber Deine verdammte Herengeschichte!“

Schließlich betheuerte auch Ehregott, den Lob „windelweich dreschen zu wollen,“ wenn er nicht sofort das Viehzeug entferne,